

Bericht über meine Arbeiten

Rudolf Faray

Der Physiker, Professor Max Planck, schrieb in seiner Autobiographie:

„Eine neue wissenschaftliche Wahrheit pflegt sich nicht in der Weise durchzusetzen, dass ihre Gegner überzeugt werden und sich als bekehrt erklären, sondern vielmehr dadurch, dass die Gegner allmählich aussterben und so die heranwachsende Generation von vornherein mit der Wahrheit vertraut gemacht wird.“

Dieser Erkenntnis möchte ich hinzufügen, dass der Urheber eines neuen wissenschaftlichen Fortschritts – sofern er das Aussterben der Gegner überlebt – zumeist mit Erstaunen feststellen kann, dass die heranwachsende Generation die ~~die~~ Urheberschaft für sich selbst in Anspruch nimmt. ~~verdankt~~ Diese

Tatsache wäre an sich nicht wichtig, wenn die Epigonen die oft einzige Jahrzehnte langen Erfahrungen des wirklichen Urhebers sich gleichfalls mit aneignen würden.

Das wird nur selten der Fall sein und deshalb gibt es so viele "Pseudo-Wahrheiten", für die man wieder -- was für eine Verwirrung! -- den wirklichen Urheber unantwortlich gemacht wird.

Viel leichter lässt sich hier Klarheit schaffen, wenn dieser selbst zu seine Arbeiten berichtet.

Was hier versucht werden soll.

- 1889 Geboren am 11. März in Wien.
- 1910 Nach Beendigung der Technischen Schulen in Wien Auftritt einer Assistentenstelle an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag bei Professor Dr. R. Dörfel.
- 1911/12 Konstrukteur bei der EAG in Prag für automatische Aufzüge und Fein-eisenlager - Laufkräne.
Erster Entwurf für ein Flugzeug ohne äußere Verstärkungen.
Flugzeug und Propeller-Berechnungen
(A. H. Keller, Wien)
- 1913 Erste Konstrukteur im Flugzeugbau Friedrichshafen a. B. Schaffung von flugtechnischen Berechnungs-Grundlagen, Entwürfe und Konstruktionen von Schwimmflugzeugen, Flugbooten und Amphibien,

x) Sie in () befindlichen Zahlen beziehen sich auf den Literatur hinweis im Anhang

1914 Übertritt zum LZ Luftschiffbau Zeppelin, Friedrichshafen a.B., Schaffung von Berechnungs-Grundlagen, Studien für aerostatisch und -dynamisch günstige Luftschiff-Formen, Entwicklung analytischer Form-Kurvengleichungen zur mathematischen Berechnung der Koordinaten ~~der Schiff~~ jedes Punktes der äußeren Schiff form sowie der sonst nötigen Berechnungsgrößen, Tangenten, Schwerpunkte, Flächen, Teil-Inhalte usw. Schaffung der Projekten-Abteilung des LZ.

1915/23 Als Chef-Ingenieur dieser Abteilung Berechnung der Form-, Saugröhre- und Triumpläne aller in dieser Zeitraum projektierten und ausgeführten Typ-Schiffe des LZ, 44 mit dem LZ gemeinsame Patente. ^{x)}

1917 Entwurf, Konstruktion und Bau von Aufklärer-Fliegzeugen. Nach Ende des ersten Weltkriegs sind 19 Einheiten

X) separate Liste

des Typ Zep CII (mit Stoff gespannte Dural-Gerüst-Version des Zep CI) an den Schweizer Armeeeflugspark geliefert worden.

- 1918 Bau eines kleinen Windkanals, ohne Rücklauf, und Entwurf eines ganz großen mit Rücklauf (3 m Strahl ϕ , 50 m/Sek.).
- 1919 Entwurf und Bau eines Schwingschebel-Fahrrades. Antrieb mit Seil. Ideales Tangentialdrück-Diagramm, drei Übersetzungen durch Verschieben der Fuß-Angriffspunkte am Pendelhebel.